

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg

A. Dekanat Vechta-Neuenkirchen - die Pfarren Vechta und Wildeshausen

Willoh, Karl

Köln, 1898

Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5115



Die Pfarre Wildeshausen.

Erstes Kapitel.

Das Alexanderstift.

Inhalt: Stiftung. Ursprünglicher und späterer Charakter des Stifts. Organisation desselben. Die Propstei fällt an Bremen, ebenso die Vogtei. Münster im Besitze der Vogtei oder des Amtes. Mehrung des Güterbesitzes des Kapitels. Uebelstände. Auffässigkeit gegen den Klerus, Eindringen des Protestantismus in Wildeshausen. Der Priestermord bei Hatten. Züchtigung der Stadt. Der Oldenburgische Einfall. Einführung des luth. Bekenntnisses; Rückkehr zum Katholizismus, Anfeindungen seitens der luth. Bürgerschaft. Befund des Kapitels 1613. Die durch Hartmann begonnene Reformation desselben. Ausbruch des 30jährigen Krieges: Demolierung der Kapitelshäuser durch Soldaten und Bürger. Veraubungen. Verfall und Restauration der Kirche. Schwedenherrschaft. Das Kapitel zur Zeit des Westf. Friedens. Tyrannisches Regiment des Grafen von Wafaburg. Die Kirche ruiniert. Einziehung der Kapitels-Intraden. Pastor und Kapitel ausgewiesen. Schutzbrief des Kaisers Ferdinand. Visitationen 1652, 1653, 1654 und 1655. Beschlüsse des Kapitels in Cloppenburg, 1667. Dasselbe läßt sich in Wechta nieder. Wildeshausen von Münster in Besitz genommen, 1675. Untersuchung über den Religionszustand am 1. Jan. 1624. Das Kapitel kehrt nach Wildeshausen zurück. Supplik des Predigers Alberti. Dessen Ausweisung. Der Rymweger Friede. Alberti kehrt zurück. Zweite Ausweisung. Alberti's Verhalten nach der Darstellung seines Sohnes und des Pastors von Wida. Von Widas Supplik. Der Prediger Barmstedt. Von der Horsts und seiner Anhänger Thätigkeit für die Wiedererwerbung Wildeshausens durch die Schweden. Einzug der Schweden in Wildeshausen.

Bericht des Pastors Wischell. Das Kapitel zieht unter Protest ab. Stand des Kapitels und der Pfarre Wildeshausen zu Ende des 17. Jahrhunderts. Wildeshausen fällt an Hannover. Übereinkommen zwischen Kapitel und dem Bechtaer Pastor Hesselmann. Auflösung des Vertrags. Visitation 1703. Unterdrückung eines Kanonikats. Bau des Kapitelhauses in Bechta. Chormöbelung, Chorstühle. Der siebenjährige Krieg. Das Kapitel in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Säkularisation. Konvention vom 10. Juli 1806. Die lebenden Kanoniker. Die Alexanderkirche. Die Glocken. Reliquien. Kapellen. Intradon und Ausgaben. Pröpste. Dekane. Schwabenspiegel.

A. Das Kapitel seit der Gründung desselben bis zum Ausgange des Mittelalters (872—1500).

Die Pfarre Wildeshausen ist mit dem Alexanderstift, das bis zu Ende des 17. Jahrhunderts in der Stadt Wildeshausen residierte, so enge verbunden, daß eine Trennung der Geschichte des Stiftes von der Geschichte der Pfarre nicht möglich ist. Beginnen wir also mit der Geschichte des Stiftes¹⁾.

¹⁾ Bei der Bearbeitung der Geschichte des Stiftes S. Alexandri und der Pfarre Wildeshausen sind folgende Arbeiten benutzt: 1. Vier, das Alexanderstift in Wildeshausen, im Magazin für die Staats- und Gemeindeverwaltung III, 1862. Vier hatte zu seiner Abhandlung wieder gebraucht: a) Hinübers Aufsatz über Kollegiatkirche, Stadt und Amt Wildeshausen bei S. Vogt, Monumenta inedita etc. I, 1742; b) Sudendorf, Beiträge zur Geschichte des Stiftes W. in der Zeitschrift für westfälische Geschichte und Altertumskunde VI, 1843; c) Leverkus, Urkundenbuch der Stadt Wildeshausen und des Alexanderstiftes. 2. Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg (Mitarbeiter G. Oncken) 1896. 3. Philippi, Osnabr. Urkundenbuch bis 1250. 4. Monumenta Germaniae II, S. 673—681. 5. Sello, die Tragödie einer Kleinstadt, Wildeshausens Zerstörung im Jahre 1529, in der Weserzeitung 1895. 6. Nieberding, Oldenb. Blätter XI (1827), No. 45, 48, 50. 7. Zeitschrift für Verwaltung und Rechtspflege im Großherzogtum Oldenburg, XVII (1890), 54—96. 8. Nieberding, Geschichte des Niederstiftes, 1. Band. 9. Merk, Alexanderstift, im Bechtaer Sonntagsblatt, Jahrg. 1834. 10. Spiegel, Hermann Bonnus, 1864, S. 141 ff. 11. Driver, Geschichte des Amtes Bechta, Münster 1803. 12. Sello, Zur Geschichte der Schule in Wildeshausen usw. in den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte von R. Kehrbach, Jahrg. IV, Heft 3, 1894. — Die betreffenden Autoren sind bis auf Nieberding, Driver und Merk (Pastor